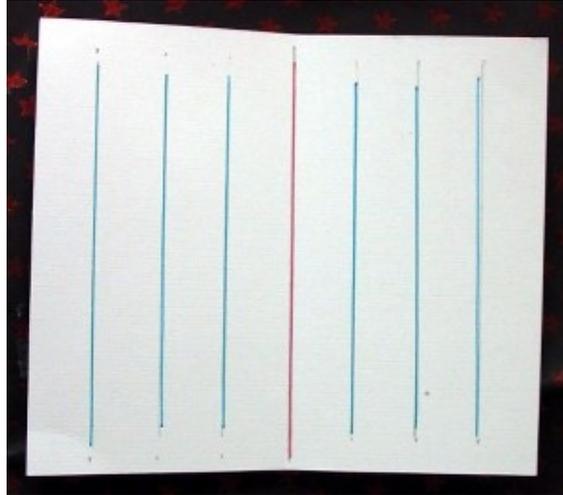
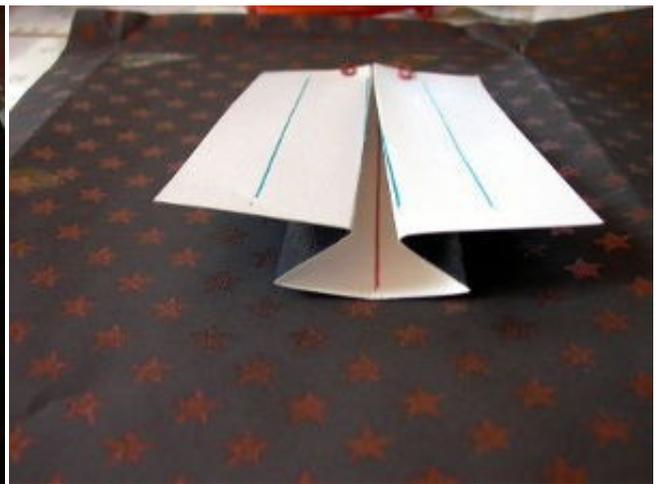


So machen wir einen Mundschutz aus Stoff

Zuerst erklären wir wie **der Stoff** gefaltet werden muss. Am besten kann man es erklären mit einem Modell aus Pappe.

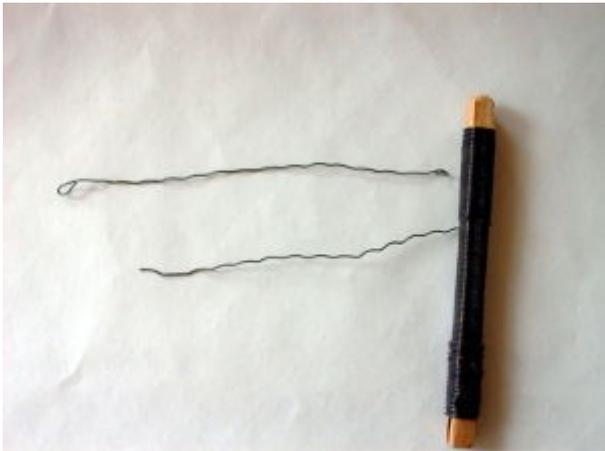
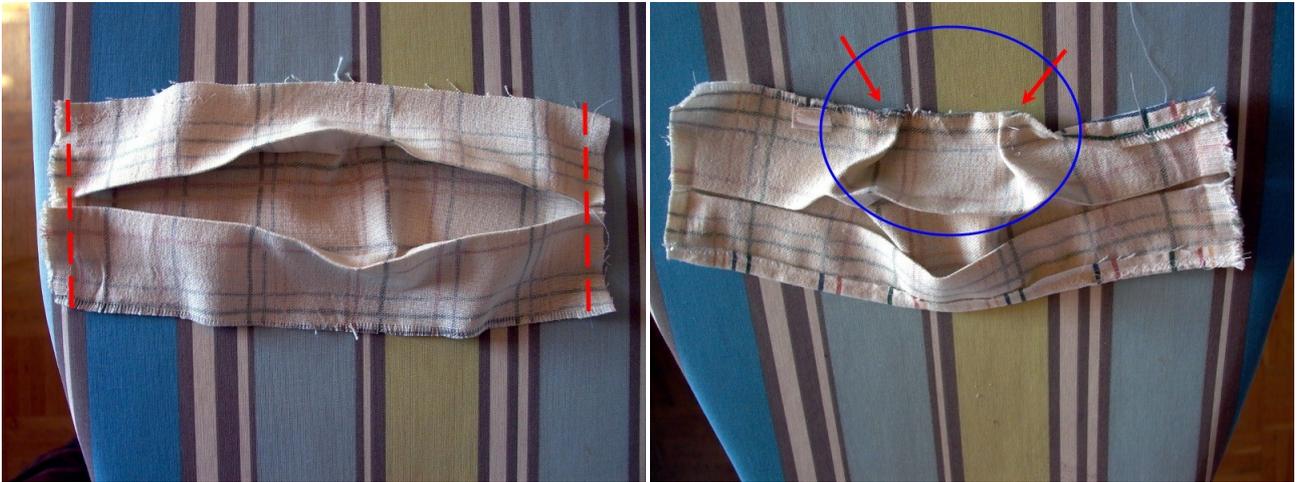


So wird es gefaltet:



Man braucht ein ca. 27x23 cm großes Stück Stoff. Am besten tut man jetzt die Falten bügeln. Wenn man Zeit hat, kann man die Ränder umnähen.

Danach die Falten mit der Nähmaschine fixieren und erst danach die Abnäher für die Nase nähen. (Bild rechts) Empfehlenswert ist sowohl für die Nase als auch für das Kinn solche Abnäher anzufertigen.



Damit sich der Mundschutz an die Nase anpasst, haben wir einen Blumendraht benutzt. Um zu verhindern, dass die Drahtenden stechen, haben wir die Enden mit einer Zange zu einer kleinen Schleife gebogen

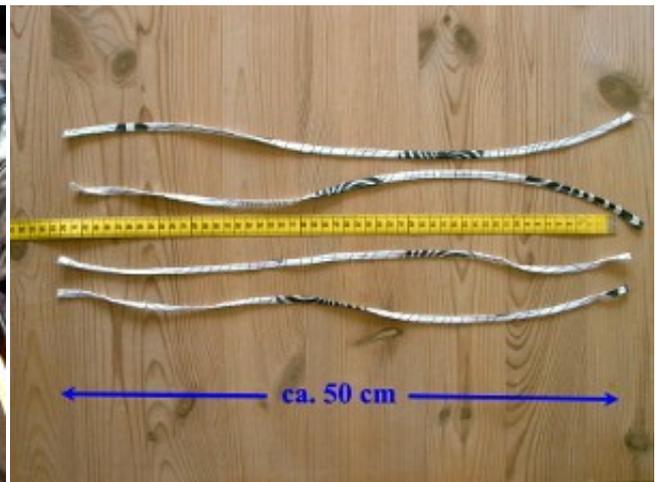


Für die Drahtenden haben wir links und rechts je eine kleine Tasche angenäht und den Draht mit ein paar Stichen durch die Schleife fixiert.



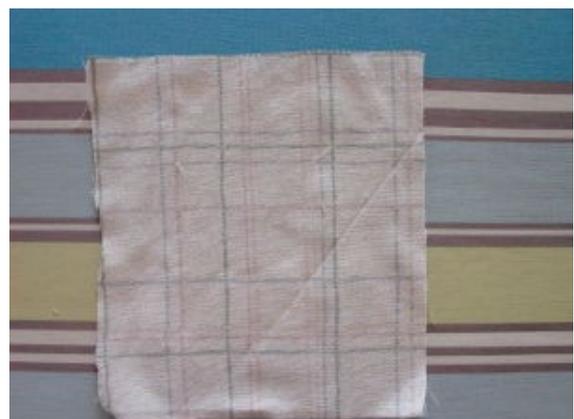
Anstelle des Drahte kann man auch das Metallteil eines Schnellhefters benutzen. Diese sind die Zangen, die wir benutzt haben.

Wir benötigen auch **vier Bänder** um die Maske an den Kopf fixieren zu können. Falls Ihr zu Hause keine vorgefertigten Bänder habt, könnt Ihr sie folgendermaßen herstellen:



Wir haben dafür alte Bettwäsche genommen, die man kochen kann. Die Bänder sollten ca. 50 cm lang sein und ungefähr 0,5 cm breit. Dafür benötigen wir einen **ca, 3 cm** breiten Stoffstreifen.

Mit Hilfe dieses Stücks Stoff erklären wir, wie wir diese Bänder gefaltet haben. Dieser Stoff ist viel zu breit, er ist nur ein Modell.





Die Bänder sollten natürlich am Ende ca.0,5 cm breit sein, deswegen haben wir nur einen Rand abgesteppt und nicht beide Ränder.



So sieht unser Mundschutz aus.



Ohne Brille biege ich den Draht an die Form meiner Nase zurecht und binde mir zuerst die unteren Bänder im Nacken fest.



Danach befestige ich auch die oberen Bänder am Kopf. Ich setze die Brille wieder auf und: . . . fertig!

Nach dem Gebrauch muss man den Mundschutz auskochen



und nach dem Trocknen unbedingt **beidseits ohne Dampf** bügeln, weil die Temperatur an der Oberfläche des Bügeleisens sehr hoch ist und die Viren bei trockener Hitze am besten abgetötet werden.